

Marktbezeichnung	ZEROTHERM Flex
Art des Werkstoffes	1-komponentige, mineralische, flexible Dichtungsschlämme für innen und außen
	
Anwendung	ZEROTHERM Flex dient zur vertikalen Abdichtung für den Sockel im Innen- und Außenbereich. ZEROTHERM Flex kann als flexible zementgebundene Dichtungsschlämme auf WDV-Systemen, Beton, Putz und Mauerwerk eingesetzt werden. Haupteinsatzgebiet nach DIN 18533-3 Abdichtung von erdberührten Bauteilen, Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen: – Wassereinwirkungsklasse W1-E: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser – Wassereinwirkungsklasse W4-E: Spritzwasser am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden
Konformität/Überwachung	U
Farbton	Grau
Bindemittelbasis	Vergütete mineralische Dichtschlämme
Eigenschaften	Schutz vor aufsteigender Feuchtigkeit für Mauerwerk, Putz und WDV-Systeme. Rissüberbrückung bis 0,2 mm (Risse bis 0,2 mm können überarbeitet werden, nachträglich auftretende Risse bis 0,4 mm im Untergrund werden überbrückt).
Gutachten/Zulassung	Einordnung in Nachhaltigkeitszertifizierungssysteme, wie DGNB oder QNG, siehe ZERO Nachhaltigkeitsdatenblatt.
Verarbeitungszeit	Ca. 2 - 4 Stunden, je nach Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Schichtdicke und Untergrund
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Verarbeitungsart	Je nach gewünschter Konsistenz (streich- oder spachtelfähig) mit ca. 4,5 l - 6,3 l Wasser homogen anrühren. Je nach Untergrund eventuell gründlich vornässen. Es darf sich jedoch kein Wasserfilm auf dem Untergrund befinden (kein stehendes Wasser). Den ersten Auftrag im Streichverfahren oberflächendicht und satt aufschlämmen. Den zweiten oder dritten Auftrag wahlweise im Streich- oder Spachtelverfahren aufbringen, solange der vorausgehende Auftrag noch matt und feucht, jedoch noch nicht durchgetrocknet ist. Die Mindestschichtdicke muss 2 mm betragen. Als Gesamtschichtdicke sollten 5 mm nicht überschritten werden. Verklebung: Mit ca. 4 l Wasser klumpenfrei anrühren und mit 10 mm Zahnkelle vollflächig auftragen und in den frischen Mörtel die Perimeterdämmplatten einlegen.
Verarbeitungstemperatur	Die frische Beschichtung muss mindestens 24 Stunden feucht gehalten werden. Über einen Zeitraum von 2 Tagen ist die frische Beschichtung vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind, extremen Temperaturen, Regen sowie Temperaturen unter + 5 °C zu schützen. Die Beschichtung im erhärteten Zustand ist vor mechanischer Beschädigung durch geeignete Maßnahmen zu schützen (z.B. Noppenfolie, Vlies usw.). Außerdem sind die „Richtlinien für die Planung und Ausführung der Abdichtung von Bauteilen mit mineralischen Dichtschlämmen“ sowie die „Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlage“ (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade) zu berücksichtigen.
Materialverbrauch	Ca. 3,0 - 4,5 kg/m²
Lagerung	Trocken, kühl und vor Witterung geschützt. Angebrochene Gebinde gut verschließen und innerhalb kürzester Zeit aufbrauchen. Bei nicht angebrochenen Gebinden sollte die Lagerzeit bei sachgerechter Lagerung 12 Monate nicht überschreiten.
Verpackung	15 kg Sack

Anmerkungen

EG Sicherheitsdatenblatt beachten! In schwierigen Fällen Beratung einholen!

Beachten Sie die geltenden einschlägigen Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik. Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363